

Berichtigung eines Aufsatzes

Beitrag von „MarenM“ vom 27. Februar 2006 16:12

Hallo!

Ich bin Referendarin und habe in meiner Deutschklasse (4.) zum ersten Mal einen Aufsatz schreiben lassen. Nun korrigiere ich gerade und frage mich, ob und wie die Schüler eine Berichtigung anfertigen sollen.

Wie macht ihr das denn? Den Aufsatz noch mal [abschreiben](#) und dabei meine Verbesserungsvorschläge berücksichtigen? Oder nur einzelne Sätze [abschreiben](#)? Oder nur Rechtschreibfehler berichtigen?

Beitrag von „elefantenflip“ vom 27. Februar 2006 17:12

Ich lasse immer eine Vorschrift anfertigen. Dann gebe ich Tipps zur Überarbeitung - je nach Vermögen sehr konkret oder weniger - ich verbessere Rechtschreibfehler, bzw. kennzeichne sie, dass gute Schüler selber im Duden nachschauen oder die Rechtschreibung überdenken - also nach Lernstand unterschiedlich. Mit der Überarbeitung kann die Zensur noch bis zu einer Note gesteigert werden. Die Reinschrift lasse ich dann nicht mehr korrigieren.

flip

Beitrag von „alem2“ vom 27. Februar 2006 17:20

Hallo,
schließe mich komplett Elefantenklip an. Handhabe es genauso.
Das ist auch die im Seminar gängige Methode.
LG Alem

Beitrag von „Tira“ vom 1. März 2006 19:09

Darf ich mal fragen wie das mit der Vorschrift geht? 😞

Ich übe also mit den Kindern z.B. Bildergeschichten, ich setze dann einen Termin für die Arbeit, also die Vorschrift, an und korrigiere die angefertigten Texte je nach nötiger Differenzierung, berichtige Rechtschreibfehler und benote. Machen die Schüler die Reinschrift dann während des Unterrichts (alle gemeinsam z.B. in einer Doppelstunde) oder während des Wochenplans oder gar zu Hause? Anschließend wird dann noch mal korrigiert und benotet? Ist das so richtig? Danke für eure Hilfe! 😊

Beitrag von „elefantenflip“ vom 1. März 2006 20:43

Wir erarbeiten Kriterien zum Schreiben einer z.B. Bildergeschichte. Weil ich sehr schwache Kinder habe, habe ich mehrfach geübt. Z.B. haben die Kinder eine Bildergeschichte geschrieben, ich habe dann einzelne herausgepickt bzw. Stellen, die wir dann überarbeitet haben - alle zusammen, jeder für sich. Zum Beispiel: Satzanfänge, da gab es dann Texte, die die Kinder verbessern sollten. Unsere Kriterien, wörtliche Rede einführen, ganze Sätze....

Dann haben wir einen ähnlichen Aufsatz geschrieben - evt. die Bildergeschichte vorher mündlich besprochen (eine dritte Klasse). Alle zusammen. Ich habe die Geschichten mit nach Hause genommen und mit Verbesserungsvorschlägen versehen. Die Kinder überarbeiteten sie in einer nächsten Stunde - je nach Lernstand habe ich dabei Tipps gegeben.

Die Tipps werden nun immer weniger werden, bis ich zur Mitte des vierten Schuljahres mindestens die Gymnasiumkinder die Aufsätze selbständig überarbeiten lasse....

flip

Beitrag von „Tira“ vom 1. März 2006 21:09

image not found or type unknown

Danke, flip!

